

Das Duell der Dritten Garnituren des TSV Meeder und der TSG endete mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Die Begegnung begann temporeich, bereits in der neunten Minute konnte die TSG nach einer sehenswerten Flanke von Coggins durch einen Hamuyela-Kopfball die Führung erzielen (9.). Die Gäste ließen sich jedoch nicht verunsichern und drückten die Hausherren energisch in die eigene Hälfte. Vor allem Krumm und Schader erwiesen sich als ständiger Unruheherd und Hauptinitiator der Offensivaktionen. Nur drei Minuten nach der Führung egalisierten die Hausherren die Führung selbst, als Libero Schilling einen zum Eckball abtrudelnden Ball in die Mitte zog und Torwart Roßberg anschoss. Von da prallte der Ball ins eigene Tor (12.). Die Gäste rochen nun Lunte und wurden erneut vier Minuten später belohnt. Krumm schoss einen Freistoß aus 16 Metern in die Mauer, der Nachschuss durch Freund und Feind fand jedoch den Weg ins Tor (16.). Bis zur Halbzeit erwies sich die TSG bei Standardsituationen brandgefährlich, sowohl Brumm als auch Joisten scheiterten jedoch allein vor Torwart Müller.

Nach dem Seitenwechsel intensivierten die Hausherren die Bemühungen nochmals, hatten jedoch zunächst Glück, dass ein Tor von Schader aufgrund Abseitsstellung verwehrt wurde (50.), und Plenert allein vor Torwart Roßberg scheiterte (52.). Nun folgte die große Stunde des Edy Hamuyela. In der 67. Minute nahm dieser sich ein Herz, zog energisch in den Strafraum und ließ Torwart Müller keine Chance (67.). Gar das dritte Tor konnte er in der 76. Minute nachlegen und somit seinen Hattrick perfekt machen, als Hamuyela allein vor dem Tor die Nerven bewahrte und am Torwart vorbeischiebte (76.). Die erneute Führung sollte jedoch in der offenen Partie nicht lange Bestand haben. Der eingewechselte Kolb konnte seinem Bewacher entwischen und einen langen Ball zum 3:3 über die Maschen drücken (82.). Fortan konnte sich keine Mannschaft mehr entscheidend in Szene setzen, der Spielfluss wurde durch viele Nicklichkeiten unterbrochen. Negativer Höhepunkt war noch das Nachtreten von Schilling, welches konsequent mit Rot geahndet wurde, in der Nachspielzeit - schön, dass alle Spieler in der Restzeit so besonnen agierten. Letztlich dürfen sich wohl beide Teams mit der Punkteteilung zufrieden zeigen, etwas mehr Abschlussglück hätte beiden Seiten zum Sieg verhelfen können.

Im Aufeinandertreffen der Reserven sahen die Zuschauer eine einseitige Partie, in der nur die Gäste aus Meeder den Ton angaben. Von Beginn an dominierten die Gäste die Partie nach Belieben und kamen gegen sich im Tiefschlaf befindliche bereits in der 11. Minute durch Wachs zur Führung. Fortan trafen die Gäste in regelmäßigen Abständen und erfuhren nur Gegenwehr durch TW Schiebel, welcher ein höheres Debakel verhinderte. Tore: 0:1 Wachs (11.), 0:2 Ruggaber (12.), 0:3 Funk (20.), 0:4 Ruggaber (47.), 0:5 Ruggaber (65.), 0:6 Hütter (80.), 0:7 Hütter (85.), 0:8 Ruggaber (88.).

In einer kampfbetonten Partie trennten sich die Gäste aus Oberlauter und die TSG mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Die Partie begann rasant, bereits in der 12. Minute sorgte Schramm für die TSG mit einem Heber knapp übers Gebälk für Aufregung. Die Gäste kamen durch Heider zu ihrer ersten Chance, als dieser nach einem kurz ausgeführten Freistoß halblinks vor dem Gehäuse auftauchte, jedoch das Außennetz anvisierte (19.). Auch Schmidts Fernschuss geriet um Zentimeter zu ungenau (26.).

Nach dem Seitenwechsel intensivierten die Hausherren die Bemühungen und setzten die Gäste unter Dauerdruck, blieben jedoch in der 50. Minute glücklos, als sich der beste Akteur, Florian Rothaug, durch die Gästeabwehr tankte, jedoch mit seinem Schuss an TW Wicht scheiterte. Dies sollte sich rächen, als Müller einen Ballverlust der sich im Aufbau befindlichen TSG nutzte und das 1:0 erzielte (56.). Die Führung hatte jedoch nur kurz Bestand. Der eingewechselte U19 - Akteur Martin Reißeweber nahm sich aus halbrechter Position ein Herz und überwand per Bogenlampe den etwas zu weit vor dem Tor postierten TW Wicht (60.). Fortan spielte sich das Geschehen nur noch im Gästehalbfeld ab, doch sowohl Rothaug als auch Pirsch blieben mit ihren Versuchen in der vielbeinigen Gästeabwehr hängen oder scheiterten am sicheren TW Wicht. Die Gäste hätten gar noch die Führung erzielen können, ein Kopfball von Lingl senkte sich jedoch aufs Tordach (81).